



Foto: Romier Robinson

Newsletter für Homberg (Efze)

KW 04/2025

Noch bis Ende Februar:
„Ein wahrhaftiges Abenteuer Hans Staden“
Jetzt Karten im Vorverkauf sichern!



Foto: Puppenbühne Wernswig

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Shantychor Homberg-Borken: Rückblick auf 2024
- Rekordpilger Maik John im Rathaus begrüßt
- Jugendförderung: Kassel Huskies live erleben
- Karten erhältlich für Marionettentheater Wernswig mit dem „Hans Staden-Abenteuer“
- Ferienwohnung „Landblick“ ausgezeichnet
- PreZero ist neuer Entsorger im Kreis
- Informationen aus dem Naturpark Knüll
- Kultur im Rotkäppchenland
- Kleinstadt im Wandel: Vergabe von Raumstipendien

Shantychor Homberg-Borken

Rückblick auf ein ereignisreiches und emotionales Jahr 2024



Foto: Shantychor Homberg-Borken

Auftritte und Konzerte

Das Jahr 2024 war geprägt von zahlreichen Auftritten, vielen Höhepunkten, musikalischen Erfolgen und bewegenden Momenten.

Die vielen Konzerte boten immer wieder die Gelegenheit, die Freude an maritimer Musik mit dem Publikum zu teilen und neue Fans zu gewinnen. Auch die öffentlichen Einladungen zum Gemeinschaftsingen zeigte, dass der Chor sich stets aktiv um die Gewinnung neuer Mitglieder bemüht, um die Zukunft des Chores weiter fortbestehen zu lassen. Unter den vielen Auftritten sind einige besonders hervorzuheben: die erfolgreiche Teilnahme am Musikfestival Stückhof im Sommer, bei denen der Shantychor einmal mehr auch junge Leute begeistern konnte, das erste Adventskonzert in der JVA Schwalmstadt und unser Kirchenkonzert zum 2. Advent in der vollbesetzten Kirche Nassenerfurth.

50-jähriges Jubiläum

Im Mittelpunkt stand jedoch das 50jährige Jubiläum des Shantychores Homberg-Borken – ein Meilenstein, der gebührend gefeiert wurde. Der Chor feierte sein halbes Jahrhundert mit einer Reihe von Veranstaltungen, die die Gemeinschaft und die Liebe zur maritimen Musik in den Mittelpunkt stellten. Das Highlight war ein festliches Jubiläumskonzert am 28. Sept., bei dem der Chor gemeinsam mit Gastchören auftrat. In diesem würdigen Rahmen wurden auch verdiente Kameraden mit Ehrenur-

kunden gewürdigt. Die Emotionalität, musikalische Vielfalt und der Enthusiasmus der Mitglieder begeisterten das Publikum und machten den Abend unvergesslich.

CD-Aufnahme

Ein weiteres großes Projekt des Jahres war die Produktion einer neuen CD. Mit Freude und Engagement nahmen die Sänger und Musiker ihre beliebtesten Shanties und neue Lieder auf. Die CD ist nicht nur ein musikalisches Souvenir für Fans und Freunde des Chores, sondern auch ein Beweis für die Leidenschaft der Sänger zur maritimen Musik und der hohen musikalischen Qualität des Chores.

Jubiläen und Ehrentage unserer Kameraden

Mit Freude und einer musikalischen Untermauerung durften wir die Eiserne Hochzeit unseres Kameraden Erich Röhler mit seiner Frau Ilse begleiten. Die Kameraden Willi Radies und Hartmut Vitting feierten jeweils ihren 80. Geburtstag. Willi Kepper, der seinen 103. Geburtstag begehen durfte und ein lebendiges Zeugnis unserer Geschichte ist, wurde ebenso geehrt.

Abschied von verstorbenen Mitgliedern

Doch das Jahr brachte leider auch traurige Momente mit sich, denn der Chor musste Abschied von langjährigen Mitgliedern nehmen: Ende 2023 von unserem Kameraden und ehem. Vorsitzenden Berthold Röse und im Oktober 2024 von Rüdiger Klipp,

der zehn Jahre die Geschicke als erster Vorsitzender des Shantychores geleitet hatte. Mit Leidenschaft und Einsatz haben die Kameraden den Shantychor Homberg-Borken über viele Jahre hinweg geprägt. Es ist uns eine Ehre, die Erinnerung an ihre Verdienste wachzuhalten und den Chor in Ihrem Sinne weiterzuführen.

Ausblick auf 2025

Das neue Jahr 2025 steht im Zeichen weiterer musikalischer Abenteuer und Gemeinschaftsprojekte auf die wir uns freuen. Geplant sind unter anderem die Premiere neuer Arrangements sowie die Vertiefung von Kooperationen mit anderen Chören. Außerdem werden wir mit neuen, frischen Ideen auch weiterhin verstärkt Mitglieder-Akquise betreiben.

Jetzt ist es Zeit, sich ganz herzlich zu bedanken:

bei allen treuen Sangeskameraden, den wunderbaren Instrumentalisten Willi Dietz und Hartmut Vitting, unserem Dirigenten Rolf Knippschild, dem Moderatorenteam Helmut Paulduro (1. Vorsitzender) und Klaus Schröder und natürlich dem gesamten Vorstand. Ein weiteres Dankeschön gilt den Mitgliedern, Freunden, Sponsoren und Zuhörern für ihre Unterstützung im Jahr 2024! Wir wünschen allen von ganzem Herzen ein glückliches, gesundes und friedliches neues Jahr 2025!

*Der Vorstand des Shantychores
Homberg-Borken*

Rekordpilger Maik John im Homberger Rathaus

Elf Jahre Pilgerschaft und kein Ende in Sicht

„Die Katze lässt das Mäusen nicht“, sagt der Volksmund. Und dieser Spruch trifft in besonderem Maße auf den Rekordpilger Maik John zu. Schon am 17. Februar 2023 titelte die HNA: „Pilger beendet seine zehnjährige Reise in Melsungen“. Doch nach über einem Jahr steht Maik John im Homberger Rathaus und wollte den Homberger Bürgermeister sprechen und sich einen Pilgerstempel abholen.

Im Büro des Bürgermeisters wurde er freundlich von der Mitarbeiterin Manuela Volke empfangen. Er erzählte von seiner Reise quer durch die Welt. Dabei zeigte er anhand der vielen Beiträge und Bilder im Internet, wo er gewesen ist und erzählte von den vielen Begegnungen und Erlebnissen auf seiner Reise.

Bürgermeister Dr. Nico Ritz begrüßte Herrn John im Rathaus.

In seinem Gepäck hat er alles, was er für seine Reise braucht. „Nur zum Zelten wird es jetzt ein wenig kalt.“ sagte Herr John, der sich jetzt wieder auf den Weg nach Hause macht. Den Pilgerstempel hat er natürlich in seinen beeindruckenden Pass bekommen. Es war eine fröhliche Begegnung.

Elf Jahre Pilgerschaft – über 41.000 Kilometer zurückgelegt

In den elf Jahren seiner Pilgerschaft hat Maik John über 41.000 Kilometer

zurückgelegt. Mit dem Pilgerstab in der Hand, auf seinem Rücken ein großer Rucksack, daran festgebunden ein Zelt. Mit seinen Wanderschuhen stand er im Homberger Rathaus und erzählte von seinen Pilgerreisen.

„Ich wollte eine Strecke laufen, die so lang ist, dass sie um die Welt reicht“, sagte John. Nach dem Besuch im Homberger Rathaus

wolle er wieder zurück in seine Thüringer Heimat, wo er heute noch seinen festen Wohnsitz habe. In Mühlhausen habe er, so Maik John, als Bäcker gearbeitet und sich am 10. März 2013 auf den Pilgerweg gemacht.

Viele Länder habe er bereist, von Norwegen über Finnland bis Portugal. Auch den Jakobsweg sei er gegangen. Am besten gefallen habe es ihm in Italien. Dort seien die Menschen besonders hilfsbereit. Aber auch in anderen Ländern habe er oft, besonders in der Winterzeit, in Klöstern übernachtet. Im Sommer übernachtete er in seinem Zelt, das sei bei den aktuell kalten Temperaturen aber nicht möglich.

Die Begegnungen mit Menschen seien ihm wichtig. Oft werde er von Bürgermeistern begrüßt, sagt John und zeigt auf seinem Smartphone Online-Artikel verschiedener Zeitungen. Am Ende seiner Pilgerreisen denkt Maik John wohl noch nicht. Aber jetzt pilgert er erstmal nach Hause ins „Winterquartier“.

(di)



Foto: Uwe Dittmer

Die Huskies live erleben

Jugendförderung Schwalm-Eder bietet gemeinsam mit Jugendpflegen aus dem Landkreis Fahrt zum Eishockey nach Kassel an

Wer gerne mal echte Profis auf dem Eis hautnah erleben möchte, hat am 26. Januar die Chance dazu. Die Jugendförderung Schwalm-Eder bietet in Kooperation mit den Jugendpflegen aus Borken, Felsberg, Fritzlar, Homberg, Neukirchen und Schrecksbach eine Fahrt zu einem Heimspiel der Kassel Huskies an.

Teilnehmen können Jugendliche zwischen 11 und 17 Jahren. Das Spiel beginnt um 14 Uhr. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit an verschiedenen Orten im



Foto: Kassel Huskies

Kreis einzusteigen. Die Abfahrtszeiten variieren je nach Ort. Im Teilnahmepreis von 10 Euro sind Transfer und Eintritt enthalten.

Anmeldung und weitere Infos gibt es auf der Internetseite des Schwalm-Eder-Kreises www.schwalm-eder-kreis.de/veranstaltungen

sowie bei der der Jugendförderung des Schwalm-Eder-Kreises, telefonisch unter 05681/775-5177 oder per E-

Mail unter lukas.heil@schwalm-eder-kreis.de.

Julian Klagholz

Marionettentheater Puppenbühne Wernswig e.V.

„Ein wahrhaftiges Abenteuer Hans Staden“

In einer Fassung von Tobias Maus.

Für die folgenden Aufführungstermine sind noch einige Karten im Vorverkauf erhältlich:

So 19.01.2025 17.00–18.15
So 02.02.2025 15.00–16.15
So 02.02.2025 17.00–18.15
Sa 22.02.2025 15.00–16.15
Sa 22.02.2025 17.00–18.15
So 23.02.2025 15.00–16.15
So 23.02.2025 17.00–18.15

Preise Nachmittagsveranstaltungen:

Dauer der Vorstellung ca. 1.15 Stunden
Kinder (Alter ab 7 Jahre empf.) 4,00 €
Erwachsene 6,00 €

Vorverkauf:

Christiane Kunz
Tel.: (05684) 82 49
E-Mail:
verkauf@puppenbuehne.clubdesk.com

Gürteltier:

Werte Damen und Herren, liebe Kinder, es ist mir eine Ehre, Sie und euch an diesem, den meisten wohlbekanntesten Ort begrüßen zu dürfen: dem Marktplatz des wunderschönen Städtchens Homberg an der Efze. Manches mag hier wohl anders aussehen, als man es kennt, aber das liegt daran, dass wir gemeinsam eine kleine Zeitreise unternommen haben. Ja, wir befinden uns im Jahr 1556 – ein Jahr vor Erscheinen des Buches, das einen einfachen Büchenschützen weltberühmt machen sollte. Oh, da kommt er. Ich muss mich verstecken ...



„Landblick“ mit vier Sternen ausgezeichnet

Ferienwohnung von Familie Werner im Homberger Stadtteil Lembach

Sie setzen seit Jahren auf hohe Qualität und das zahlt sich aus. Bereits 2021 wurde die Ferienwohnung „Landblick“ von Ulrike und Norbert Werner aus Homberg-Lembach nach den Standards des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) klassifiziert. Den hohen Standard konnte das Ehepaar Werner halten und wurde so vor Kurzem erneut mit vier Sternen ausgezeichnet.

Die DTV-Sterne stehen für unabhängige und objektive Qualität und bieten Gästen eine verlässliche Orientierungshilfe bei der Unterkunftssuche. Gerade für internationale Gäste, die sich auf eine transparente Bewertung verlassen möchten, sind die klassischen Sterne eine sichere Möglichkeit. Auch in der mit viel Liebe zum Detail eingerichteten Wohnung „Landblick“ konnten Ulrike und Norbert Werner bereits Gäste aus Indien, Frankreich und England willkommen heißen.

„Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor hier bei uns im Schwalm-Eder-Kreis. Die Qualität der Unterkünfte gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die DTV-Klassifizierung trägt nicht nur zur Qualitätssicherung, sondern ganz besonders auch zur Qualitätsentwicklung von Privatunterkünften im Tourismus bei“, betonte Land-

rat Becker bei der Urkundenübergabe vor Ort in der Ferienwohnung.

Neben zahlreichen Annehmlichkeiten durch hochwertige Ausstattungselemente wissen die Gäste von Ulrike und Norbert Werner zudem das Angebot von geführten Wanderungen oder Radtouren zu schätzen, die Norbert Werner selbst anbietet.

„Qualität spielt für den Tourismus in der Region eine entscheidende Rolle. Deshalb ist

es wichtig, dass sich Betriebe solchen Zertifizierungsprozessen stellen. Familie Werner ist insofern ein tolles Beispiel für gute Gastgeber“, so Hombergs Bürgermeister Dr. Nico Ritz.

Weitere Fragen rund um die DTV-Klassifizierung gibt es bei der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises, Tel. 05681/775-8001, wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de



Foto: (v. li.) Landrat Winfried Becker, DTV-Prüfer Dieter Trinks, Ulrike und Norbert Werner, Dr. Nico Ritz (Bürgermeister Stadt Homberg), Tatjana Grau-Becker (Fachbereichsleiterin der Wirtschaftsförderung) Foto: Holger Klementz, Tourismusservice Rotkäppchenland

PreZero übernimmt – Entsorgerwechsel im Schwalm-Eder-Kreis

PreZero Service Nordhessen sammelt ab Januar 2025 Abfälle ein

Restmüll, Altpapier und Bioabfälle – drei verschiedene Tonnen, die ab Januar des neuen Jahres alle von einem Entsorger geleert werden. Die PreZero Service Nordhessen aus Lohfelden übernimmt künftig die Abfallentsorgung im Schwalm-Eder-Kreis.

„Damit haben wir die Abfallentsorgung im Landkreis nicht nur sichergestellt, sondern mit PreZero auch einen kompetenten Dienstleister beauftragen können, der sich hier bei uns niederlassen möchte. Dies können wir natürlich nur begrüßen“, so Landrat Winfried Becker, der zudem noch einmal die Notwendigkeit des Entsorgerwechsels erläutert: „Der alte Anbieter hatte an uns eine erhebliche Nachforderung im bestehenden Vertrag gerichtet, die eine massive Preiserhöhung zur Folge gehabt hätte und aus unserer Sicht nicht tragbar gewesen ist. So kam es zur Kündigung und Neuausschreibung.“

Bei PreZero laufen derzeit die Vorbereitungen auf Hochtouren, wie der Entsorger bekannt gibt. Standort der neuen Nie-



Foto: (v. li.) Dr. Peter Zulauf (Geschäftsführung ALF und ZVA), Anna-Lena Schmahl (Mitarbeiterin PreZero), Landrat Winfried Becker, Martin Gundlach (Operations Manager PreZero), Boris Ziegler (Presse Sprecher PreZero) und Norbert Heipel (Geschäftsführer PreZero Service Nordhessen) (Foto: Stephan Bürger | SEK)

derlassung im Schwalm-Eder-Kreis wird Wabern. Aktuell laufen auch hier die Vorbereitungen zur Errichtung. „Wir haben für die optimale Planung dieses wichtigen Auftrags ein sehr erfahrenes Team eingesetzt, das sich regelmäßig mit den Fachleuten auf kommunaler Seite austauscht. In Summe liegen wir derzeit in allen Bereichen voll im Zeitplan“, so

Norbert Heipel, Geschäftsführer der PreZero Service Nordhessen.

Um allen Beteiligten einen möglichst reibungslosen Start in die kommende Saisonsaison zu gewährleisten, gilt es einige Tipps und Hinweise zu berücksichtigen: Obwohl sich die Abfuhrtage für Restmüll, Bioabfälle und Altpapier im nächsten Jahr nicht ver-

ändern, können sich die Abholzeiten verschieben. Die Verantwortlichen bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger im Schwalm-Eder-Kreis die jeweiligen Behälter ab 06:00 Uhr und gut sichtbar an der Bordsteinkante abzustellen.

Sollte eine Tonne in der Startphase trotzdem mal ungeleert bleiben, wird zunächst um Verständnis gebeten. Die zuständige Disposition ist bei Mängelmeldungen über die Rufnummer **05683 / 922 4200** zu erreichen. Außerhalb der Öffnungszeiten können die Kundinnen und Kunden auf die folgende Mailadresse ausweichen:

sek.reklamation@prezero.com
Aus gegebenem Anlass weisen die Fachleute des Umweltdienstleisters nochmal ausdrücklich darauf hin, dass auf gar keinen Fall Elektrogeräte oder Stromspeicher in die Behälter gelangen dürfen. Falsch entsorgte Batterien und Akkus verursachen quasi täglich Brände in Sortieranlagen oder Sammelfahrzeugen und bringen so Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Einsatzkräfte potentiell in Lebensgefahr.

statttheater

Die nächsten Veranstaltungen in der Stadthalle:

Donnerstag, 13. Februar 2025, 20.00 Uhr

„Das Huhn auf dem Rücken“

Komödie von Fred Apke

Regie: Christian Voss

Mit Janina Hartwig, Sebastian Goder und Volker Weidlich

Eine Komödie mit viel schwarzem Humor, in der sich zwei einsame Menschen langsam näher kommen.

Produktion: Komödie am Kurfürstendamm



Freitag, 14. März 2025, 20.00 Uhr

Nachholtermin „KLANGRAZZIA“ (April 2024)

Das Kabarett-Comedy-Konzert mit „Meier und die Geier“. Mit den Brüdern Hans-Werner Meyer & Chin Meyer und der A-Cappella-Gruppe „Meier und die Geier“. Produktion: Altonaer Theater

Bereits erworbene Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit. Für diese Veranstaltung gelten noch die alten Eintrittspreise!



Einzeltickets sind im Vorverkauf erhältlich:

zum Preis von 22,50 €; ermäßigt 21,00 €

(Mitglieder Homberger Kulturring und Inhaber EhrenamtsCard).

bei „Der Verrückte Florist“, Ziegenhainer Straße 11a, Homberg
oder online unter: www.kulturringtickets.tickettoaster.de
An der Abendkasse kostet die Eintrittskarte 25,00 €.

Informationen des Naturparks Knüll

Kita-Projekt „NaturparkKidZ“ im Knüll erfolgreich durchgeführt

Von Bad Hersfeld bis Homberg, von Ludwigsau bis Oberaula – 10 Kitas konnten 2024 wieder am Kita-Projekt „NaturparkKidZ“ teilnehmen. Möglich ist dies durch die Unterstützung des regionalen Energieversorgers EAM.

Die fabelhafte Vielfalt vor der eigenen Haustür kennen- und schätzen lernen, das konnten auch im Jahr 2024 wieder zahlreiche Kita-Kinder im Naturpark Knüll. Der Naturpark arbeitet dafür mit zwei Kooperationspartnern zusammen: dem Umweltbildungszentrum Licherode und dem Naturzentrum Wildpark Knüll. Diese haben den Kitas wieder ein Portfolio unterschiedlicher Programme angeboten. So konnten die Kinder unterschiedliche Tiere näher kennenlernen oder spielerisch erfahren, wie Tiere die kalte Jahreszeit überstehen. Die Kinder konnten den Wald mit allen Sinnen erfahren oder untersuchen, welche Lebewesen in Bächen und Flüssen leben. Ein weiteres Programm beschäftigte sich mit der Frage, wo unser Essen herkommt. Der Kontakt zur Natur ist wichtig für eine gesunde Entwicklung von Kindern. Da Studien zeigen, dass Kinder immer mehr Zeit in geschlossenen Räumen verbringen, spielt der Naturkontakt in der Kita eine immer wichtigere Rolle. Christina Behrendt, Pädagogin im Umweltbildungszentrum Licherode berichtet: „Die Kinder nehmen mit großem Enthusiasmus an den Projekttagen mit dem Naturpark Knüll teil. Eines unserer Ziele ist, ihnen Lust zu machen, auch in ihrer Freizeit raus in die Natur zu gehen.“ In jeder der teilnehmenden Kitas fanden zwei Veranstaltungen statt. Neben



Blicken auf ein erfolgreiches Jahr durchgeführter Bildungsprogramme mit den Kitas zurück (v.l.n.r.): Christina Behrendt (Umweltbildungszentrum Licherode), Judith Walz (Naturpark Knüll), Sara Engelbrecht (Wildpark Knüll), Andre Jüttner (EAM), Katrin Anders (Naturpark Knüll)
Foto: Kai Struthoff

dem Angebot der unmittelbaren Naturerfahrung für die Kinder liegt auch ein Augenmerk darauf, wie das Naturerleben vor der eigenen Kitatür möglich ist. Aus diesem Grund fand darüber hinaus eine Fortbildung für Erzieher/innen statt. In dieser ging es darum, wie Naturerfahrung und Umweltbildung noch besser in den Kita-Alltag integriert werden können. Insbesondere die Methodik des freien Spiels wurde vermittelt und von den Erzieher/innen ausprobiert. Kindern ihrem eigenen Entdeckungsdrang und ihrer Forscherlust nachgehen zu lassen bietet sich in der freien Natur an. „Gerade Kindergartenkinder begegnen der Natur oft noch sehr unvoreingenommen und sind einfach neugierig. Über das freie Spiel ist es optimal möglich,

dem Aufkommen von Berührungängsten vorzubeugen und die Kinder in ihrer Freude am Entdecken zu stärken“, berichtet Sara Engelbrecht vom Naturzentrum Wildpark Knüll.

Judith Walz, Mitarbeiterin im Naturpark Knüll, erläutert: „Bildungsarbeit ist uns im Naturpark eine Herzensangelegenheit. Belohnt werden wir in der Regel mit leuchtenden Kinderaugen. Wir sind sehr dankbar, dass wir dank der Unterstützung durch die EAM im dritten Jahr mit den Kitas zusammenarbeiten konnten.“ „Der EAM ist es ein wichtiges Anliegen, Projekte mit Kindern und Jugendlichen zu fördern und zu unterstützen“, ergänzt Andre Jüttner, Vertreter der EAM-Netzregion Borken Bebra. (NPK)

Veranstaltungen im Februar

Freitag, 7. Februar:

Gartenmesse – Paradiese vor meiner Haustür

Unter dem Motto „Gartenmesse – Paradiese vor meiner Haustür“ kann man sich an vielzähligen Ständen über die unterschiedlichsten Aspekte eines naturnahen Gartens informieren und bei kurzen Impulsvorträgen das Wissen erweitern. Die Gartenmesse ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Homberg (Efze), des Evangelischen Forums Schwalm-Eder, des BUND und NABU und des Naturparks Knüll.

Uhrzeit: 16.00-19.00 Uhr

Treffpunkt: Stadthalle Homberg (Efze),

Ziegenhainer Straße 19a, 34576 Homberg (Efze)

Eintritt frei



Gartenmesse „Paradiese vor meiner Haustür“ in der Homberger Stadthalle
Foto: Katrin Anders



Veranstaltung

Woll- und Handarbeitstausch

Am 26. Januar 2025 im MachWerk, Untergasse 6 in Homberg (Efze)

Wer kennt es nicht, mit den Jahren sammelt sich hier und da ein beachtlicher Rest an Wolle und Stoffresten von den vielen Projekten an, der irgendwie keine neue Verwendung findet. Am 26. Januar 2025 von 13 bis 17 Uhr findet im MachWerk in der Untergasse 6, 34576 Homberg (Efze) eine Tauschbörse für eben diese übrig gebliebenen Woll- und Stoffreste und all die anderen Dinge aus dem Handarbeitskörbchen statt. Und wer weiß, vielleicht findet sich ja das passende Material, um ein neues Projekt zu starten ...

Getauscht werden können Wolle sowie alle Strick-, Häkel-, Näh- und sonstige Handarbeitsutensilien von der Nadel über Handarbeitshefte bis zum Maschenmarkierer. Gerne kann auch Bekleidung mitgebracht werden, die vielleicht kleine Defekte aufweist. Denn hierfür gibt es durchaus attraktive Lösungen. Über den Tag verteilt wird es die Möglichkeit geben, Löcher dekorativ mit Hilfe der Nähmaschine zu stop-



fen, oder erste Schritte mit den Stricknadeln zu versuchen. Wer möchte nimmt seine Handarbeitszeug mit und verbringt einen Nachmittag mit Gleichgesinnten bei Kaffee, Kuchen und Wollgeschnuddel oder schaut bei unserer „Wissensbox“ vorbei, bei der allerhand nützliches Knowhow weitergegeben wird. Erfahrene Strickerinnen helfen gern beim Sockenstricken, erstem Maschenanschlag oder sonstigen kniffligen Strick- oder Häkelfragen.

Unter dem Motto „Homberg tauscht“ haben sich in den letzten zwei Jahren engagierte Homberger Bürgerinnen zusammengefunden, die bereits diverse Tauschbörsen durchgeführt haben. Getauscht wurden bisher Kleider, Wolle, Pflanzen und Spielzeug. Damit landen gebrauchte und noch durchaus gut erhaltene Dinge nicht einfach auf dem Müll, sondern werden dem Nutzungskreislauf wieder zugeführt und neue BesitzerInnen

können sich daran erfreuen. Nachhaltiger geht's kaum und Spaß macht es obendrein. Michèle Henkel von „Das Stofflabor“ und der Gruppe „Homberg tauscht“, sowie der Stricktreff Nadelspiele organisieren die Wolltauschbörse und freuen sich auf Eure wolligen Schätze und einen regen Austausch mit Euch! Bitte bringt nur (annähernd) ganze Wollknäuel ohne Mottenfraß und saubere Stoffe mit!

Meike Lohbeck

Bad Zwesten

**Zwei Virtuosen am Klavier
Samstag, 25. 1. ab 19.00 Uhr**

Sofja Gülbadamova, Florian Uhlig spielen Werke von Heinrich von Herzogenberg, Johannes Brahms und Robert Schumann.

Kurhaus, Hardtstraße 7, 34596 Bad Zwesten

**„Mein Schatten ist jung“
von Silvia Pahl - Lesung mit Musik
Sonntag, 26. 1., 17.00-19.00 Uhr**

Diese Buch ... versöhnt mit den Tiefpunkten des Lebens, baut auf, wärmt und bewegt.

Alte Pfarrei, Parkstraße, 34596 Niederurff

Homberg (Efze)

**Woll- und Handarbeitstausch
Sonntag, 26. 1., 13.00-17.00 Uhr**

Getauscht werden können Wolle sowie alle Strick-, Häkel-, Näh- und sonstige Handarbeitsutensilien von der Nadel über Handarbeitshefte bis zum Maschenmarkierer.

MachWerk,

Untergasse 6, 34576 Homberg (Efze)



**Hans Staden „Ein wahrhaftiges Abenteuer“
Sonntag, 26. 1. und Sonntag, 2. 2.,
ab 15.00 und ab 17.00 Uhr**

*Marionettentheater Puppenbühne Wernswig
An der Raiffeisenkasse 1, 34576 Wernswig*

Oberaula

**Herzgemalt
Samstag, 25. 1., 13.00-16.00 Uhr**

Mit Herzenswärme ins neue Jahr. Was wäre, wenn du gleich zum Start ins neue Jahr ganzu viel Wärme, Liebe und Energie erschaffen könntest, die dich durch die kommenden Monate begleiten kann? Für dich, für deine Familie und für alles, was dir am Herzen liegt?

Kreasphäre®Zentrum,

Niederrheinische Straße 6, 36280 Oberaula

**MIRO singt Erich Kästner
Sonntag, 2. 2., 15.00-17.00 Uhr**

Das Programm „Ich bin die Zeit“, mit dem die beiden Musiker, MIRO (Gitarre und Gesang) und Ralf Liske (Gitarre), auftreten

KulturKirche, Birketstr. 16, 36280 Oberaula

Schrecksbach

**Zwei Mal Literatur zur Blauen Stunde:
„Liebes Schwestergen ... mein liebes,
kleines, gutes, mein Bonbon ...“
Sonntag, 26. 1., ab 16.00 Uhr**

In der ersten Veranstaltung geht es um Cornelia Goethe, der kleinen Schwester des großen Dichters.

*Schwälmer Dorfmuseum Holzburg,
Hohlweg 2 a, 34637 Schrecksbach*

**„Liebe Frau, hier ein Zettelgen“
Sonntag, 2. 2., ab 16.00 Uhr**

Zwischen dem jungen Goethe und der sieben Jahre älteren Weimarer Hofdame Charlotte von Stein entwickelte sich ab 1775 eine große Liebe und Freundschaft.

*Schwälmer Dorfmuseum Holzburg,
Hohlweg 2 a, 34637 Schrecksbach*

Kleinstadt im Wandel:

Vergabe von RAUMstipendien startete in Homberg

Ab März 2025 wird Homberg (Efze) mit der Vergabe von RAUMstipendien erneut zum Ort für kreative Ideen und innovative Projekte.

Drei Ladenflächen in sanierten Fachwerkhäusern in der Westheimer Straße und am Marktplatz Hombergs stehen für insgesamt acht Monate erfolgreichen Bewerberinnen und Bewerbern für die Umsetzung Ihrer Ideen und Unternehmungen zur Verfügung – sei es für Kultur, Handwerk, Gewerbe, Beratungsangebote

Nun können sich alle für ein RAUMstipendium bewerben, die mit ihren Erfahrungen und Kenntnissen ihre Ideen umsetzen und fortführen möchten, um so aktiv die „Kleinstadt im Wandel“ mitzugestalten. Homberg möchte Unternehmertum und Kreativwirtschaft unterstützen.

Die Bewerbungsphase startete am 13. Januar 2025 und endet am 7. Februar 2025. Im Februar entscheidet eine Jury über die Vergabe der RAUMstipendien. Detaillierte Informationen zu den RAUM-



oder für neue Nutzungskonzepte. Es handelt sich dabei um drei Geschäftsflächen in der Westheimer Straße 8 und 19, sowie am Marktplatz 1, direkt gelegen im wunderschönen mittelalterlichen Stadtzentrum.

Und was ist ein RAUMstipendium?

Neben der kostenfreien Nutzung attraktiver Geschäftsräume im Zeitraum März bis Oktober 2024 profitieren die Teilnehmenden von Vernetzungsangeboten, einem umfassenden individuellen Mentoringprogramm zur Verstetigung ihrer Nutzungsidee sowie vielen Aktionen und Dialogräumen mit verschiedenen Akteuren und Impulsgebern und der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit. Das Angebot der RAUMstipendien knüpft an die erfolgreiche Erfahrung des Projektes der FreiRaumStation der letzten Jahre an, kuratiert vom Büro „Die Zukunftsoptimisten“ in Zusammenarbeit mit der Homberger Stadtverwaltung. Bereits 2021 wurden in Homberg erste Leerstände durch kreative Projekte wie das Machwerk und das KOCHs in der Untergasse belebt und werden aktuell multifunktional genutzt.

stipendien und den einzelnen Ladenflächen kann man erfahren auf der Webseite www.wandelstadt-homberg.de.

Gefördert wird das Programm durch die Initiative Nationale Stadtentwicklungspolitik des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen.

www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de

Mehr Informationen und das Online-Bewerbungsformular für die RAUMstipendien zur „Kleinstadt im Wandel – Von der Kleinstadt zur WANDELstadt“ und der Vergabe von RAUMstipendien finden Sie auf der Webseite www.wandelstadt-homberg.de unter RAUMstipendien und der städtischen Webseite www.homberg-efze.de.

Ansprechpartnerin RAUMstipendien

Stadtverwaltung Homberg (Efze)

Christiane Voith

05681- 994-142

info@wandelstadt-homberg.de

Heimatomuseum (Hochzeitshaus)

Das Heimatmuseum in der Pfarrstr. 26, 34576 Homberg (Efze) ist für Besucher auf Anfrage auch in der kalten Jahreszeit geöffnet:

Kontakt außerhalb der Öffnungszeiten:

Karl-Otto Schmitt, Telefon (0 56 81) 24 70

Volker Kehl, Telefon (0 56 81) 36 55

Führungen in Kleingruppen (max. 5 Personen) nach telefonischer Anmeldung bei Karl Otto Schmitt oder Volker Kehl möglich. (Tel. s. oben)

Besonders sehenswert sind neben vielen Exponaten zur Geschichte unserer Stadt das restaurierte Stadtmodell sowie das Modell des Klosters St. Georg.



Das Team des Homberger Heimatmuseums freut sich auf Ihren Besuch.



HOMBERG (Efze)

Evangelischer Kirchenkreis
Schwalm-Eder



Foto: SR

Homberger Synode 1526 | 500 Jahre Reformation in Hessen

Jubiläum der Homberger Synode im Jahr 2026: Einladung zu einer Informationsveranstaltung am 30. Januar 2025

Im Jahr 2026 wollen wir an die Homberger Synode und an die Einführung der Reformation in Hessen vor 500 Jahren erinnern. Getragen von haupt- und ehrenamtlichem Engagement in Kirchen, Kommunen und Vereinen, werden in Homberg und in unserer nordhessischen Region zahlreiche und vielfältige Veranstaltungen stattfinden. Geplant sind neben Vorträgen, Konferenzen und Ausstellungen auch künstlerische Formate wie Theateraufführungen, Konzerte und Installationen. Zudem werden Schülerinnen und Schüler mit eigenen Projekten das Programm bereichern.

Zur Information über die bisherigen Planungen zum Jubiläumsjahr und für den Austausch untereinander laden wir Sie ein für den

30. Januar 2025 um 18.30 Uhr in die Stadthalle Homberg.

Bei dieser Veranstaltung werden Sie auch die Gelegenheit haben, weitere Ideen für das Veranstaltungsprogramm im Jubiläumsjahr zu äußern.

Außerdem werden wir die Gestaltungslinie (Logo, Slogan, Corporate Design) des Jubiläums der Homberger Synode präsentieren.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Nico Ritz
Bürgermeister

Sabine Tümmler
Dekanin



Um die Vorbereitung zu erleichtern, bitten wir Sie um Anmeldung bis zum 27. Januar 2025 unter dem Anmelde-link: <https://short.homberg-efze.eu/synode26>, dem nebenstehenden QR-Code oder beim Dekanat Fritzlar-Homberg (dekanat.fritzlar-homberg@ekkw.de; Tel. 05622-1625).